

## Welche Spuren hinterlässt du?

23. September 2019, Aula Neubau: 323 Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen besammeln sich dicht gedrängt zum Start des Präventionshalbtages zu den Themen Cybermobbing, Gamen und Social Media. Nach einem kurzen Input schwärmen 75 Teams im ganzen Schulhaus zu einem Postenlauf aus. Eine organisatorische Herausforderung! Dank Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klasse, die sich freiwillig und gut vorbereitet zur Betreuung der Posten gemeldet haben, wird diese Herkulesaufgabe gemeistert. Jedes Team durchläuft 3 Posten bestehend aus 20-minütigen Unterrichtssequenzen, setzt sich mittels unterschiedlichster Methoden mit dem ausgewählten Thema auseinander und vertieft sein Wissen. Im Anschluss bringen die Teams in Wort und Bild erste Ideenskizzen für Präventionsbotschaften aufs Papier und reichen diese für den «Freelance-Contest» ein.

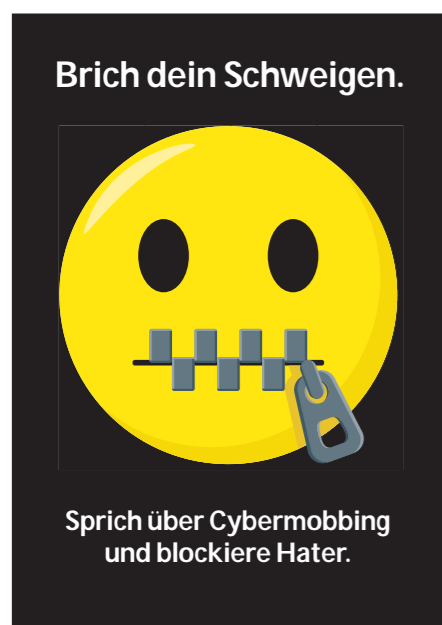
### Präventionshalbtage mit Wettbewerbsteilnahme

Am Präventionshalbtage kamen am Postenlauf Unterrichtssequenzen aus dem «Freelance»-Präventionsprogramm zum Einsatz. Integrierter Bestandteil dieses Präventionsprogrammes ist der alle drei Jahre stattfindende «Freelance-Contest». In diesem Schuljahr bot sich die Chance an, diesem interkantonalen Wettbewerb teilzunehmen. Gesucht werden jeweils bestechende Ideenskizzen für Text- und Bildbotschaften. Aus 156 eingereichten Ideen aus 8 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein wurden 10 Arbeiten von einer Jury zur Weiterentwicklung und Realisierung durch lernende Grafikerinnen und Grafiker ausgewählt. 2 von diesen 10 prämierten Arbeiten stammen aus der Kantonsschule am Burggraben – ein voller Erfolg! (Siehe Abbildungen links) Weiterentwickelt und realisiert wurden sie durch die Lernenden der St.Galler Agenturen Vitamin 2 (oberes Plakat) und Festland (unteres Plakat).

### Interner Plakatwettbewerb

Da am Präventionshalbtage viele spannende Ideenskizzen entstanden sind, entschied sich die Schulleitung, zusätzlich eine schulinterne Jurierung vorzunehmen, um weitere Plakate umzusetzen. Ausgewählt wurden 7 Entwürfe. Anstelle der Weiterentwicklung und Professionalisierung durch lernende Grafikerinnen in Agenturen – wie am offiziellen «Freelance-Contest» – erklärten sich die Fachlehrpersonen für Bildnerisches Gestalten, Anna Kuske und Guido Vorburger, bereit, mit ihrer Schwerpunktfachklasse 3oG die Ideenskizzen zur Plakatreife zu bringen. Dass dies gelungen ist, zeigt sich an den eindrucklichen Resultaten.

Die Kunst in der Plakatgestaltung liegt in der Reduktion von Wort und Bild auf das Wesentlichste. Die Gestaltenden der 3oG haben dieses «Wesentlichste» mit ihrem kreativen Potenzial angereichert und die grosse Varianz an Ausdrucksformen voll ausgeschöpft. Neben der Ästhetik und der Reduktion ist das Ziel jeder gestalteten Bot-



schaft, die Aufmerksamkeit zu binden. Das geschieht primär durch eine Gefühlsregung (emotionaler Wirkungsgrad) und, um in der Folge die einmal gewonnene Aufmerksamkeit zu verlängern, durch einen Denkanstoss (intellektueller Wirkungsgrad). Auch dies ist beispielhaft gelungen. Ein grosses Kompliment an die Klasse 3oG sowie den engagierten Teams der 1. Klassen für ihre spannenden Grundideen! Sie haben, im Gegensatz zum oben abgebildeten Plakat ihre Spuren gezielt und bewusst hinterlassen – und diese Spuren dürfen gerne aufgegriffen werden.

### Wirkung entfalten

Dass diese hinterlassenen Spuren aufgenommen werden und ihre Wirkung entfalten, sorgen die Präventionsstellen der 9 Kantone und des Fürstentum Liechtenstein, die die Trägerschaft des «Freelance»-Programmes bilden. Die geschaffenen Werke finden Einsatz in Plakatkampagnen, in der «Freelance»-Jugendagenda und in weiteren Präventionsaktivitäten der Fachstellen. Der Kanton St.Gallen ist vertreten durch die Abteilung ZEPRA – Prävention und Gesundheitsförderung. Der Präventionshalbtage mit dem anschliessenden Plakatprojekt konnte dank tatkräftiger und finanzieller Unterstützung von ZEPRA durchgeführt werden.

Fausto Tisato, Leitung «Freelance-Contest» und Präventionsprojekt an der KSBG

